

## OBERSCHLESISCHES LANDESMUSEUM

Bahnhofstraße 62 | 40883 Ratingen (Hösel)  
Tel. 02102/965-0 | info@oslm.de | www.oslm.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr  
NEU: auch an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr

### EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 5 EUR

Studenten, Senioren (über 65 Jahre),

Kinder (ab 10 Jahre): 3 EUR

Gruppen ab 10 Personen: 3 EUR pro Person

Gruppenführungen: 35 EUR zzgl. Eintritt pro Person.

Buchungen unter info@oslm.de oder 02102/965-0

### BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 27. November 2022 | 15 Uhr

Bernard Langerock im Gespräch mit Dr. Hella Nocke-Schrepper, Kunsthistorikerin und Spezialistin für Foto-geschichte und Gegenwartskunst

Sonntag, 15. Januar 2023 | 15 Uhr

Künstlerführung

Eine Ausstellung des Oberschlesischen Landesmuseums und des Kulturreferats für Oberschlesien in Kooperation mit dem LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte und dem Konfuzius-Institut Metropole Ruhr.



LVR-Industriemuseum  
ST. ANTONY-HÜTTE



Qualität für Menschen



KULTURREFERAT  
FÜR OBERSCHLESILIEN

gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



鲁尔都市孔子学院  
Konfuzius-Institut Metropole Ruhr



STIFTUNG  
HAUS OBERSCHLESILIEN



MUZEUM  
GÓRNICICTWA  
WĘGLOWEGO  
W ZABRZU



Das Oberschlesische Landesmuseum  
wird gefördert durch  
das Ministerium für Kultur  
und Wissenschaft des Landes NRW.

Siedlung Eisenheim © Bernard Langerock

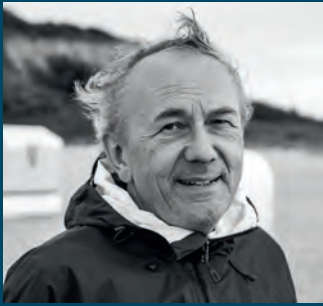


OBERSCHLESISCHES  
LANDESMUSEUM

# Arbeitersiedlungen entlang der Seidenstraße

Fotoausstellung  
von Bernard Langerock

25.09.2022 - 05.03.2023



**Bernard Langerock ist im flämischen Tielt geboren und lebt und arbeitet seit 1972 in Düsseldorf. Hier studierte er freie Kunst bei Hendrik Teunissen van Manen und Tünn Konerding und erlangte**

© Steffen Kammler

**1976 seinen Abschluss als Meisterschüler. Ab 1978 führte er ein Büro für Grafikdesign und Fotografie, seit 2013 widmet er sich ausschließlich der künstlerischen Fotografie. Zudem ist er seit 2018 als Dozent für Fotografie an der Akademie Kloster Steinfeld tätig. Dank Stipendien der Landeshauptstadt Düsseldorf verbrachte er 2013 mehrere Monate in Chongqing, China, und 2019 in Ein Hod, Israel.**

**Ausstellungseröffnung: Sonntag, 25.09.2022, 15 Uhr  
Eintritt frei. Der Künstler ist anwesend.**

Bereits 1877 prägte der oberschlesische Geograf Ferdinand von Richthofen (1833-1905) den Begriff der Seidenstraße. Und auch der heutige Alltag wird von Handelswegen zwischen Ost und West beeinflusst. Mit der umfassenden Sonderausstellung zweier fotografischer Werkreihen – „Arbeitersiedlungen entlang der Seidenstraße“ und „Bewegte Landschaften“ – laden der Düsseldorfer Fotograf Bernard Langerock und das Oberschlesische Landesmuseum zu einer Reise zwischen Realismus und Abstraktion ein. Während die erste Werkserie drei ehemals stark industrialisierte Regionen – das Ruhrgebiet in Deutschland, das oberschlesische Industrieviertel in Polen und die südwestchinesische Industrieregion Chongqing – über eine Distanz von mehr als 8.000 Kilometern Luftlinie abbildet, zeigt die zweite Werkserie Ansichten, die während Langerocks Eisenbahnfahrten zwischen den Städten entstanden sind.

Zur Ausstellung ist ein Katalog im Bergischen Verlag erschienen.



Bewegte Landschaften © Bernard Langerock



Borsigwerk © Bernard Langerock